

Die leistungssteigernde Gesellschaft Vortragsreihe im Rahmen des Neusser Modells

Als Auftakt des Antidopingkonzepts **Neusser Modell**, präsentiert das Neusser Presseamt gemeinsam mit dem Stadtsportverband Neuss drei Podiumsveranstaltungen zum Thema **Die leistungssteigernde Gesellschaft**.

Namhafte Experten aus Sportwissenschaft, Dopingprävention und Dopinganalytik referieren und diskutieren am 19. und 26. Mai sowie am 2. Juni 2008, jeweils ab 19.30 Uhr im Ratssaal der Stadt über den Einsatz von leistungssteigernden Präparaten in Gesellschaft und Sport.

Hintergrund

Der Einsatz von leistungssteigernden Präparaten ist nicht nur ein Problem des Hochleistungssports. In Deutschland gehen Insider inzwischen von bis zu 300.000 Hobbysportlern aus, die regelmäßig Dopingmittel einnehmen. Auch in anderen sozialen Bereichen ist der Einsatz leistungssteigernder Präparate zu beobachten. Zwischen 1,4 und 1,9 Millionen Deutsche sollen laut einer Studie der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) medikamentensüchtig sein.

Gesamtgesellschaftlicher Kontext

Die Dopingproblematik wird im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe nicht nur isoliert im Leistungssport betrachtet. Eine Einordnung in den gesamtgesellschaftlichen Kontext erfolgt anhand der Fragestellungen: Worin genau besteht die Beziehung zwischen dem Drogen- und Medikamentenmissbrauch einer Gesellschaft und dem Dopingverhalten der Sportler dieser Gesellschaft? Was bewegt Athleten, die (Leistungs-)Sport betreiben, zum Einsatz leistungssteigernder Präparate? Gibt es ein spezielles Milieu, das diese Attitüde forciert? Was oder wer veranlasst Nicht-Sportler, insbesondere Kinder und Jugendliche, zu leistungssteigernden Präparaten zu greifen? Und gibt es brauchbare Möglichkeiten zur Intervention?

Stadt Neuss

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Michaelstraße 50

41460 Neuss

T +49 (0) 2131 904301

F +49 (0) 2131 902480

E presseamt@stadt.neuss.de

I www.neuss.de



Die einzelnen Veranstaltungen

Montag, 19. Mai 2008

Dopingsünder fallen nicht vom Himmel

Sozialisation zum Doping und Maßnahmen dagegen

In der Entwicklung eines jungen Athleten gibt es viele Faktoren, die den Einsatz von leistungssteigernden Präparaten provozieren können.

Zum Beispiel der zeitliche Aufwand für das Training, der dazu führt, dass Schul- und Berufsausbildung für den Sport vernachlässigt oder sogar ganz aufgegeben werden. Um den Sport als einzig verbleibende Verdienstmöglichkeit zu sichern, liegt es nahe, dass die Hemmschwelle zum Einsatz von leistungssteigernden Präparaten sehr niedrig ist.

Oder ein soziales Umfeld, das unter Umständen eine entsprechende moralische Ausprägung verhindert. Wie diese Faktoren wirken und welche weiteren Faktoren eine Rolle spielen, soll mit dem Modell der **Biographischen Falle** erklärt werden.

Den Übergang von der Theorie zur Praxis stellt die Beschreibung tragischer Sportsozialisationen am Beispiel einzelner Sportlerkarrieren dar. Mögliche Wege aus der **Biographischen Falle**, also Maßnahmen und Strukturen, die tragische Karrieren verhindern, zeigt ein Beitrag über den Olympiastützpunkt Rheinland.

Referenten

- **Prof. Dr. Uwe Schimank**, Professor für Soziologie an der Fern-Universität Hagen. Gemeinsam mit dem Sportsoziologen Prof. Dr. Karl-Heinrich Bette veröffentlichte er im Jahr 2006 das Buch **Die Dopingfalle**.
- **Ralph Meutgens**, Doping- und Radsportexperte, Herausgeber des Buches **Doping im Radsport**.
- **Michael Scharf**, Leiter des Olympiastützpunkt Rheinland, ehemaliger Weltklasse Fünfkämpfer

Moderation

- **Ludger Baten**
- **Volker Koch**



Montag, 26. Mai 2008

Dopingschwarzmarkt, Gendoping und intelligente Dopingkontrollen

Wie werden leistungssteigernde Präparate beschafft und wer vertreibt sie? Der Dopingschwarzmarkt stellt ein florierendes Geschäftsfeld dar, das sich zunehmend auch des Internets als Vertriebsmedium bedient. Unlängst deckten Zollfahnder einen weltweiten Anabolika-Handel auf und beschlagnahmten bei bundesweiten Durchsuchungen knapp 1,3 Tonnen verbotener Substanzen im Wert von rund 800.000 Euro.

Neben den klassischen Dopinpräparaten wird in letzter Zeit immer häufiger über das Thema Gendoping diskutiert. Wie funktioniert das Doping auf molekularer Ebene und wie lässt sich Gendoping nachweisen? Wird Gendoping bereits eingesetzt?

Verbesserungen im Dopingkontrollsystem durch intelligente und unabhängige Dopingkontrollen können einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung eines sauberen und glaubwürdigen Sports leisten. Im Rahmen der Deutschland Tour 2008 und dem daran gekoppelten **Neusser Modell** sollen sie eingesetzt werden. Die Durchführung und Planung derartiger Kontrollen werden vorgestellt.

Referenten

- **Prof. Dr. Mario Thevis**, Dopingforscher am Institut für Biochemie der Sporthochschule Köln, Sprecher des Zentrums für präventive Dopingforschung (ZePräDo)
- **Dr. Hans Geyer**, stellvertretender Leiter des Institutes für Biochemie der Sporthochschule Köln, Geschäftsführer des Zentrums für präventive Dopingforschung (ZePräDo)

Moderation

- **Ludger Baten**
- **Volker Koch**

Stadt Neuss

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Michaelstraße 50

41460 Neuss

T +49 (0) 2131 904301

F +49 (0) 2131 902480

E presseamt@stadt.neuss.de

I www.neuss.de



Montag 2. Juni 2008:

Gedopt wird nicht nur im Sport

Neben dem Einsatz von leistungssteigernden Präparaten im Spitzensport ist eine gesamtgesellschaftliche Bereitschaft zur unnatürlichen Leistungssteigerung feststellbar. Dies funktioniert analog zum Konkurrenzkampf im Spitzensport. Leistungssteigernde Präparate dienen hierbei – ähnlich wie im Sport – zum Erhalt oder zur Steigerung der geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit. Manche Haltung zum Einsatz von leistungssteigernden Präparaten wird bereits in jungen Jahren gelernt. Ursachen und Folgen dieser gesamtgesellschaftlichen Entwicklung sollen in diesem Symposium erörtert werden.

Referenten

- **Prof. Dr. Gerhard Treutlein**, Sportwissenschaftler, Gründer des Zentrums für Dopingprävention in Heidelberg. Er engagiert sich seit rund 30 Jahren im Kampf gegen Doping.
- **Michael Sauer**, Sportwissenschaftler, Institut für Biochemie Köln, Mitglied der Arbeitsgruppe Prävention der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA)

Moderation

- **Ludger Baten**
- **Volker Koch**

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenfrei.

Anmeldungen mittels des beigefügten Anmeldeformulars können per Post an den
Stadtsportverband Neuss e. V.
SSV-Geschäftsstelle
Rheinstraße 18
41460 Neuss

oder per Fax an **02131/569165**
oder per Email an **ssv@stadtsportverband.de** erfolgen.



Anmeldeformular

Veranstaltungsreihe: Die leistungssteigernde Gesellschaft

Termine: Mo., 19. Mai 2008 / Mo., 26. Mai 2008 / Mo., 2. Juni 2008
Ort: Ratssaal, Rathaus, Markt 2, Neuss
Uhrzeit: immer von 19.30 bis ca. 22 Uhr

Stadt Neuss
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Michaelstraße 50
41460 Neuss
T +49 (0) 2131 904301
F +49 (0) 2131 902480
E presseamt@stadt.neuss.de
I www.neuss.de

Ich/wir nehme(n) an dem folgendem Vortrag/an den folgenden Vorträgen teil:

- Montag, 19. Mai 2008:**
Dopingsünder fallen nicht vom Himmel
Erziehung zum Doping und Maßnahmen dagegen
Personenzahl _____
- Montag, 26. Mai 2008**
Dopingschwarzmarkt, Gendoping und intelligente Dopingkontrollen
Personenzahl _____
- Montag, 2. Juni 2008**
Gedopt wird nicht nur im Sport
Personenzahl _____

Der Anmeldeschluss ist bei allen Vorträgen jeweils drei Tage vor Veranstaltungsbeginn. Der Eintritt ist kostenfrei.

Name / Stempel

Bitte zurücksenden an:

Per Post: Stadtsportverband Neuss e. V., SSV-Geschäftsstelle, Rheinstr. 18, 41460 Neuss

Per Fax: 02131/569165

Per Email: ssv@stadtsportverband.de

